

Pressemitteilung

Claussen-Simon-Kompositionspreis geht an Veljko Nenadić

Uraufführung seines neuen Werks findet im Rahmen des Festivals „Elbphilharmonie Visions“ im Februar 2027 statt.

Hamburg, 23. September 2025 – Die Claussen-Simon-Stiftung vergibt 2025 zum dritten Mal den mit 15.000 Euro dotierten Claussen-Simon-Kompositionspreis in Kooperation mit der Elbphilharmonie Hamburg und dem NDR Elbphilharmonie Orchester. Preisträger ist der 1998 geborene serbische Komponist Veljko Nenadić.

Ein neues Werk, das Nenadić als Auftragswerk komponiert, wird im Februar 2027 im Rahmen des Festivals „Elbphilharmonie Visions“ unter der Leitung von Alan Gilbert mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester im Großen Saal des Hamburger Konzerthauses uraufgeführt werden. Eine hochkarätig besetzte Jury hatte eine Vorauswahl aus 191 anonym eingereichten Skizzen getroffen und nach einer sogenannten Reading Session, bei der die Komponist:innen der Shortlist ihre Entwürfe mit dem Orchester erarbeiten konnten, die finale Entscheidung getroffen. Die Jury würdigte insbesondere die fantasievolle und mitreißende Musiksprache des hochbegabten, noch sehr jungen Komponisten. Jury-Mitglieder waren neben Chefdirigent Alan Gilbert die Komponist:innen Magnus Lindberg und Johannes Maria Staud, Clara Iannotta sowie Reinhard Flender und Fredrik Schwenk.

Für Veljko Nenadić hat der Preis auch deshalb eine besondere Bedeutung, „weil er von renommierten Künstlern und Komponisten verliehen wird und eine wirklich einzigartige Chance für junge Komponisten darstellt. Ich betrachte die Auszeichnung nicht nur als große Ehre, sondern auch als wichtige Ermutigung für meinen künstlerischen Weg! Die Möglichkeit, mit einem Weltklasse-Klangkörper wie dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Alan Gilbert zusammenzuarbeiten, ist inspirierend und motivierend zugleich. Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit der Claussen-Simon-Stiftung, denn ich bin überzeugt, dass sie meinen Horizont erweitern und mir neue Möglichkeiten für meine zukünftige Arbeit eröffnen wird.“

Prof. Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Mit Veljko Nenadić hat die Jury einen herausragenden Vertreter der jungen internationalen Komponist:innenszene ausgezeichnet. Seine Musik überrascht mit unerwarteten Wendungen und bewegt durch ihre energiegeladene, ideenreiche Klangwelt. Wir sehen mit Spannung dem neuen Werk entgegen und freuen uns auf die Uraufführung bei Elbphilharmonie Visions 2027.“

Alan Gilbert, Chefdirigent des NDR Elbphilharmonie Orchesters: „Veljko Nenadić stach unter den vielen talentierten Komponisten, die wir für den Claussen-Simon-Kompositionspreis in Betracht gezogen haben, durch die Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit seiner kompositorischen Stimme heraus. Seine Musik ist natürlich, mitreißend und zeigt eine sehr persönliche Perspektive auf seine musikalischen Wurzeln. Ich freue mich, Veljko Nenadić auszeichnen zu können, und hoffe, dass die Möglichkeiten, die dieser prestigeträchtige Preis bietet, ihn als Komponisten und Musiker inspirieren und seine Musik einem breiteren Publikum zugänglich machen.“

Über Veljko Nenadić

Veljko Nenadić (geb. 1998) gehört zu den meist ausgezeichneten und aufgeführten serbischen Komponisten der jungen Generation. Er hat mehr als 50 Preise bei Kompositionswettbewerben und -festivals gewonnen, darunter bedeutende Auszeichnungen wie den Sieg bei der Bartók World Composition Competition 2022 in Ungarn, den ersten Preis beim 6. Internationalen Wettbewerb für Chorkomposition Ennio Morricone, den ersten Preis beim Luigi Nono Kompositionswettbewerb in Italien sowie den Gewinn der Jeunesses Musicales International Composer Competition in Belgien. Seine Werke wurden von renommierten Persönlichkeiten der Kompositionswelt wie Ennio Morricone, John Corigliano, Unsuk Chin und Tristan Murail prämiert und von herausragenden Solist:innen wie Barnabás Kelemen, Alberto Mesirca, Julia Hartig, Maja Bogdanović und Daniel Rowland aufgeführt. Die Kompositionen von

Veljko Nenadić sind bereits bei Konzerten und Musikfestivals in ganz Europa zu hören gewesen und im Rundfunk übertragen worden. Seine Ausbildung erhielt Nenadić an der Fakultät für Musik in Belgrad bei Isidora Žebeljan. Seit 2021 studiert er an der gleichen Fakultät Orgel bei Maja Smiljanić-Radić und ist derzeit als Assistent am Lehrstuhl für Komposition tätig. Neben seiner kompositorischen Arbeit tritt er regelmäßig als Pianist, Organist und Cembalist auf.

Claussen-Simon-Kompositionspreis

Der Claussen-Simon-Kompositionspreis ermöglicht einer:m jungen Komponisten:in die Uraufführung eines groß angelegten Werks in einem musikalisch exzellenten Rahmen und bietet zugleich inhaltliche und organisatorische Begleitung im Laufe des Kompositionsprozesses. Durch die Zusammenarbeit der drei renommierten Institutionen erfährt der:die Ausgezeichnete umfassende Förderung, Vermittlung wertvoller Erfahrungen und aktive Unterstützung bei der professionellen Etablierung als Komponist:in. Zentral ist der direkte Austausch mit Dirigent, Orchester, Konzerthaus und Stiftung. 2025 wurde der Claussen-Simon-Kompositionspreis zum dritten Mal vergeben. Erste Preisträgerin 2020 war die schwedische Komponistin Lisa Streich. 2023 wurde der britische Komponist Alex Paxton mit dem Claussen-Simon-Kompositionspreis ausgezeichnet.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/kompositionspreis/

www.elbphilharmonie.de/de/claussen-simon-kompositionspreis

www.ndr.de/orchester_chor/elbphilharmonieorchester

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung

Sarah-Isabel Conrad

Große Elbstraße 145f

22767 Hamburg

Telefon: 040-380 371 528

presse@claussen-simon-stiftung.de

www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen Wissenschaft & Hochschule, Bildung & Schule sowie Kunst & Kultur bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich Dialog & Perspektive sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung mehr als 50 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein über 40 Millionen Euro seit 2012. Mehr als 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert.